

Herbert Achternbusch

Alkibiades am Ende

5 D, 10 H

frei zur UA

"Am besten ist es, nicht geboren zu werden. Und wenn, möglichst schnell zu verschwinden. Scheiße. Tragödie."

Alkibiades aus Athen, Schüler des Sokrates, galt als umschwärmtester Junge seiner Zeit. Doch zu oft wechselte er die Fronten; Verrat, der zu seinem Tod führte. In Achternbuschs Stück befindet sich der sokratische Jünger bereits auf der Flucht vor den Spartanern. Gepeinigt von den feindlichen Soldaten, sucht er erst Zuflucht bei seinem Lehrer, dann bei der Mätresse Timandra. Seinem Tod kann er dadurch nicht entgehen.

"Du vielfacher Olympiasieger, mit Rossen aufsteigend wie Kastanienbäume, bist hingesunken auf mein Bett und hast bis zuletzt den mürrischen Athenern ein Licht aufgedrückt, den verlausten Spartanern einen Stock in den Arsch gesteckt und den läppischen Persern eine Kandare ins Gebiss gelegt. Alles hast du beherrscht, alles hast du gekonnt, alles hast du dir einfallen lassen, Liebling des Sokrates, der nicht wählerisch war bei den Leuten, die kamen, aber bei denen, die blieben, sein Stern warst du und der Liebling Perikles', deines Onkels, den du nicht überholen konntest, weil die Zeit die Rennbahn zerstört hatte. Der Wettlauf der Dinge überstürzte sich, und das Geringere setzte sich durch, das Nette und Peinliche, der kleine Vorteil zerschlug den großen Traum Athens. Als Gespenster müssen wir weiterwandern, vielen Krämern ihr Kleinhirn aufdonnern, die ohne Verzweiflung, Vorteilsdoktoren werden, in ihren Flachhirnen Käfige aufstellen und meinen, wir seien darin. Wie sie unsere Sprache studierten und der Artefakte vielflächige, doch der Geist entwischte ihnen, der Geist des Einmaligen, die sie aus Jahrhunderte langer Nachbeterei kommen. Laßt nun ab, Männer! Legt die Schaufeln aus dem Gesichtskreis, versteckt die Haken hinter den Grabmälern. Mädchen, tretet hervor mit den Blumen und zerstreut sie weit, auf daß die Enge des Grabes nicht einleuchte!"

